

Desierto de amor 2

Der Krieg um Konoha geht los

Von Cemo

Kapitel 2: Grausame Wahrheiten

Kyo und Hinako standen wie angewurzelt vor dem Mann. Sie konnten sich einfach nicht bewegen. Keiner wusste was passieren würde. Die beiden wussten das es ein Fehler war in den Wald zu gehen.

Der Mann kam den kleinen immer näher. Ein Grinsen spiegelte sich in seinem Gesicht ab.

„So ihr kleinen, ihr kommt zu mir. Und wißt nicht wer ich bin. Aber eins kann ich auch sagen. Eure Väter haben euch nicht alles gesagt.“ Sprach der Mann. Die beiden Kleinen bekam kein Ton raus. Die angst war zu stark für sie. Der Mann starrte sie an. ER wusste das sie angst hatten, und somit hatte er auch die Chance ihn paar Sachen über ihr Väter zu sagen. Und ihnen weiß zu machen sie sollten mit ihm gehen. Anstatt in Konoha zu bleiben.

„Ich kann euch eine Kleinigkeit sagen und dann könnt ihr entscheiden ob ihr mit mir geht.

Also fangen wir mit dir an Kyo Ushiha. Dein Vater war ein Verräter, er hat sein Dorf Verraten und seine Freunde. Und meinst du nicht er hat sich geändert wenn er die Chance hat wird er es wieder tun. Und glaub mir nur weil du sein Sohn bist heißt es nicht das er dich liebt.“ Flüsterte der Mann den Kleinen zu. ER beugte sich zu ihm runter und Tippte ihn auf die Stirn. Und schon kamen Bilder in den Kopf des Kleinen das er zusammen Zuckte und sich auf den Boden vielen ließ. Hinako schaute seinen Besten Freund an. Er wusste nicht was los. Was passierte mit ihm. Hinako schaute den Mann Ängstlich an.

„Nun zu dir Hinako Namikaze. Sohn von Naruto Namikaze früher Uzumaki. In dein Vater wurde Kyuubi versiegelt. Der vor vielen Jahren das Dorf angegriffen hatte und viele Menschen Tötete. Und Kurz auch Bevor deine Eltern Heirateten war dein Vater dafür verantwortlich das deine Mutter fast Starb.“ Flüsterte der Mann Hinako zu und tippte ihn auch auf die Stirn. Und schon bekam Hinako Bilder in den Kopf die ihn Zusammen zucken ließ. Der Mann Lachte nur. Die beiden mussten Leiden und dann konnten sie sich entscheiden was sie tun.

Kyo sah Bilder von seinem Vater wie er das Dorf verraten hatte und ging. Dann auch wie er bei Orochimaru war. Und was er dort alles gemacht hatte. Die Morde die er begann hatte. Und vieles anderes.

Kyo bekam jeden Schmerz mit und auch alle Gefühle die sein Vater hatte mit. ER Spürte alles von Hass bis Glück. Aber mehr war Hass da.

Hinako sah wieder Fuchs in Sein Vater verschlossen wurde und auch von wem. Und alles was sein Vater durch machte sah er mit allen Schmerz den er Spürte , Spürte er auch. Er durch lebte alles bis zu dem Zeitpunkt wo sein Vater fast seine Mutter verlor. Seine und Ihre Schmerzen Spürte er nur zu gut.

//Währenddessen bei Naruto und Sasuke //

Die Beiden suchten die ganze Gegend ab. Jeder kleiner Fleck wurde abgesucht. Sprachen taten die beiden nicht. Das brauchten sie nicht mehr sie verstanden sich blind.

Sie fanden die beider nirgends. Auf dem Trainingsplatz suchten sie zum Schluß.

Sie mussten da gewesen sein wo sonst auch. Aber warum Gabs kein Hinweis von ihnen.

Sasuke stoppte auf einmal und Rufte Naruto zu sich. Er zeigte auf den Boden, wo das Gras etwas zerdrückt war. Die beiden schauten sich weiter um. Und merkten das der Weg zum Wald rein mit Kleinen Fußabdrücken überseht war. Die beiden schauten sich nur an. Es konnten nur ihre beiden Söhne sein. Sie machten sich auf den Weg in den Wald. Aber sie Gingen damit sie die Spur nicht verloren.

Der Weg Führte immer und immer weiter ins Dunkle.

Und langsam wurden Sie Wütend und machten sich Sorgen.

Ihr Sorge war nur das den nichts Passiert wäre. Sonst nichts Ärger bekamen sie so oder so auch.

Sie kamen langsam aber sich zum Ende des Weges und der Endete an einer Höhle.

Die Beiden schauten sich an und wollten rein gehen.

In der Höhle kamen die beiden kleinen wieder langsam zu sich. Zwar Weinten wie Irre. So was hatten sie noch nie erlebt oder Gefühlt.

„Und kommt ihr Freiwillig mit oder muss ich euch Zwingen.“ Fragte Der Mann Kalt.

Die Drei bemerkten nicht das Zwei weitere Personen auftauchten.

„Sie kommen mit uns mit. Und nicht mir dir klar.“ Knurrten beide gleichzeitig.

Der Mann schaute zum Eingang und Sah die beiden. Hinako und Kyo drehten sich um. Sie wussten nicht was sie tun sollten. Sie wussten wie ihre Väter waren immer Lieb zu ihnen aber auch Streng. Aber danach was sie gesehen und Gespürt haben wussten sie nicht was sie tun sollten.

Sasuke und Naruto ging zu den beiden und Traten vor ihnen um sie zu Schützen. Die kleinen schauten sie nur an.

„Darüber reden wir Später Hinako.“ Sprach Naruto Wütend.

„Wir auch Kyo.“ Sagte Sasuke Gereizt.

Sasuke schaute den Mann an und wusste wer es war.

„Nana Sasuke erkennst du mich.“ Höhnzte er nur.

„Natürlich Madara Ushiha.“ Kam es von Sasuke.

Naruto fragte nicht nach Sasuke würde es ihm so oder so später sagen.

Die Beiden gingen in Kampfhaltung. Aber Madara Lachte nur Gehässig und verschwand dann auch schon.

Naruto und Sasuke suchten schnell alles ab und wendeten sich dann ihren Söhnen zu.

Die beiden nahmen sie auf den Arm. Und Gingen dann auch schon. Erst mal mussten ihre Mütter wissen das sie wieder da waren. Sie Brauchten nicht lange nach Hause. Aber was Komisch war an den Beiden was sie merkten war, das sie sich anders

benahmen als sonst. Sie sagten nichts oder Kuschten sich an wie Gewöhnlich. Als sie im Anwesen der Namikaze ankamen. Wurde Hinako und Kyo gleich von ihren Müttern umarmt. Die auch Weinten aber vor Freude. Aber Hinako und Kyo zeigte keine Reaktion darauf und blieben mit gesenkten Kopf stehen. Naruto und Sasuke erzählten ihnen was passiert war das was sie gesehen haben. Minato hörte es nur und war verschwunden schon er musste jetzt Maßnahmen unternehmen deswegen. Die Sicherheit wurde höher Gestuft.

Die Kleinen wurden dann auch ins Bett geschickt. Aber geredet hatten sie immer noch nicht. Was ziemlich merkwürdig war. Sie waren so verändert. Narutos und Sasukes Familie machten sich Sorgen um die beiden. Sie hofften das die beiden von alleine es sagten. Den immer wenn wer sie drauf ansprachen wurde sie schweigsam und Blockten ab.

Hinako saß auf dem Fensterbrett und schaute in den Himmel. Er wusste nicht was los war. Sowas kannte er nicht von seinen Vater. ER wusste nicht was er tun , denken oder sagen sollte noch.

„Hinako?“ hörte er eine Stimme. Es war sein Vater der in der Zimmertür stand.

Hinako schaute ihn nicht mal an, er wendete den Blick ab. Naruto machte sich ernsthafte sorgen schon.

Langsam ging er auf sein Sohn zu und wollte ihn wie üblich durch die Haare Wuseln. Aber Hinako Drehte sich von ihm weg.

„Hinako was ist los?“ Fragte Naruto Besorgt. Hinako sagte nichts zu ihm.

ER wusste das sein Väter ihm nie was antun würde. Aber das was er gesehen hatte war für ihn einfach komisch.

„Warum hast du mir das nie gesagt?“ Kam es von Hinako. Naruto schaute ihn nur an.

„Was hab ich dir nie gesagt mein kleiner?“

„Das du ein Monster in dir hast.“

Naruto war geschockt woher wusste er das jetzt. Er musste es ihm sagen aber nicht ohne sein Vater und Hinata.